



ZU UNSEREM TITELBILD:

Längere Durchfälle gefährden vor allem jüngere Kinder durch Wasser- und Elektrolytverluste, die sich schnell lebensbedrohlich auf die Herz-Kreislauf-Funktionen auswirken können.

Seite 20



Die Transfusion von Erythrozytenkonzentraten soll nach Möglichkeit nur durch großlumige periphere venöse Zugänge erfolgen

Seite 8



Feste im Pflegeheim fördern die Kommunikation

Seite 31

INTENSIVPFLEGE

Verabreichung von Derivaten aus Blut

8

Besonderheiten für die Pflege

Martin Wiederkumm, Graz

Harnwegsinfektionen bei älteren Patienten

18

Klinische Bedeutung und Behandlung aus Intensivpflegerischer Sicht

Hardy-Thorsten Panknin, Berlin

PÄDIATRIEPFLEGE

Empfindlichkeit besonders beachten!

20

Enterale Ernährungstherapie bei Kindern und Jugendlichen

Ursula Knorrek, München

INTERVIEW

Sehstörungen bei Kindern

22

Interview mit Dr. Siegfried Priglinger, Linz

HAUSKRANKENPFLEGE

Aus der Sicht der Pflege und des Patienten

24

Beziehungspflege als sozialer Aspekt der mobilen medizinischen Hauskrankenpflege der MA 47

Karin Eder, Wien

GERIATRIEPFLEGE

Abwechslung vom Heimaltag

31

Die „Freunde des Pflegeheimes im SMZ-Ost“ als erfolgreiches Sozialmarketing

Veronika Floigl, Wien

PANORAMA

6

BÜCHER

19

VERANSTALTUNGEN

23

AKTUELL

36

QUIZ

37

IGK-BILDUNG 2002

40

PRODUKT-NEWS

42

IMPRESSUM

17